

Einzug: Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr (621)

1. Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr; fremd wie dein Name sind mir deine Wege. Seit Menschen leben, rufen sie nach Gott; mein Los ist Tod, hast du nicht andern Segen? Bist du der Gott, der Zukunft mir verheißt? Ich möchte glauben, komm mir doch entgegen.
2. Von Zweifeln ist mein Leben übermannt, mein Unvermögen hält mich ganz gefangen. Hast du mit Namen mich in deine Hand, in dein Erbarmen fest mich eingeschrieben? Nimmst du mich auf in dein gelobtes Land? Werd ich dich noch mit neuen Augen sehen?
3. Sprich du das Wort, das tröstet und befreit und das mich führt in deinen großen Frieden. Schließ auf das Land, das keine Grenzen kennt, und lass mich unter deinen Kindern leben. Sei du mein täglich Brot, so wahr du lebst. Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete.

Antwortgesang: Selig seid ihr (885)

1. Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt. Selig seid ihr, wenn ihr Lasten tragt.
2. Selig seid ihr, wenn ihr lieben lernt. Selig seid ihr, wenn ihr Güte wagt.
3. Selig seid ihr, wenn ihr Leiden merkt. Selig seid ihr, wenn ihr ehrlich bleibt.
4. Selig seid ihr, wenn ihr Frieden macht. Selig seid ihr, wenn ihr Unrecht spürt.

Gabenbereitung: Wenn das Brot, das wir teilen (889)

1. Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht, und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt, Refrain. ...

***Refrain:* ... dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt. Ja, dann schauen wir heut schon ein Angesicht in der Liebe, die alles umfängt, in der Liebe, die alles umfängt.**

2. Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt, und die Not, die wir lindern, zur Freude wird, ... *Refrain:* ...
3. Wenn die Hand, die wir halten, uns selbst hält, und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt, ... *Refr:* ...
4. Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt, und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird, ... *Refr.:* ...
5. Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist, und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt, ... *Refr.:* ...

SANCTUS: Heilig ist Gott in Herrlichkeit (469)

Heilig ist Gott in Herrlichkeit; sein Ruhm erfüllt die Himmel weit. Lobsinget, jubelt ihm Hosanna. Preis ihm, der kommt in uns're Zeit. Lobsinget, jubelt ihm, Hosanna.

Nach der Wandlung: Wir preisen deinen Tod (865)

Wir preisen deinen Tod, wir glauben, dass du lebst. Wir hoffen, dass du kommst zum Heil der Welt. Komm, o Herr, bleib bei uns! Komm, o Herr, Leben der Welt.

AGNUS DEI: Wenn wir das Leben teilen (886)

1. Wenn wir das Leben teilen wie das täglich Brot, wenn alle, die uns sehen, wissen: Hier lebt Gott:

Refrain: *Jesus Christ, Feuer, das die Nacht erhellt, Jesus Christ, du erneuerst uns're Welt.*

2. Wenn wir das Blut des Lebens teilen wie den Wein, wenn man erkennt: In uns wird Gott lebendig sein: *Refr.*
3. Wenn wir die Liebe leben, die den Tod bezwingt, glauben an Gottes Reich, das neues Leben bringt: *Refr.*
4. Wenn wir in unsern Liedern loben Jesus Christ, der für uns Menschen starb und auferstanden ist: *Refr.*

Schlusslied: Herr, wir bitten: Komm und segne uns (843)

Refrain: *Herr, wir bitten: Komm und segne uns, lege auf uns deinen Frieden. Segnend halte Hände über uns: Rühr uns an mit deiner Kraft.*

1. In die Nacht der Welt hast du uns gestellt, deine Freude auszubreiten. In der Traurigkeit, mitten in dem Leid, lass uns deine Boten sein. – *Refrain:* ...
2. In das Leid der Welt hast du uns gestellt, deine Liebe zu bezeugen. Lass uns Gutes tun und nicht eher ruhn, bis dich im Lichte sehn. – *Refrain:* ...
3. Nach der Not der Welt, die uns heute quält, willst du deine Erde gründen, wo Gerechtigkeit und nicht mehr das Leid deine Jünger prägen wird. – *Refrain:* ...

*Eucharistiefeier für
+ Pfarrer Klemens Niermann
12. Februar 2007
St. Mauritius-Kirche, Ibbenbüren*

AUFERSTEHUNG
Am Ende ein Gehen ins Licht.

